



## PRESSEMITTEILUNG

### Aus dem Klassenzimmer ins Künstlerhaus

Der Kunst-Leistungskurs der Gesamtschule Friedenstal verbrachte eine intensive Woche im Künstlerhaus des Landesverbandes Lippe

**Lemgo, 13. Februar 2020** Das Künstlerhaus in der Malerstadt Schwalenberg hat schon zahlreichen Künstlerinnen und Künstlern als Hort des kreativen Schaffens gedient. Der Maler Rosario de Simone kehrt zwei Jahrzehnte nach seinem Stipendium dorthin zurück – mit einem Leistungskurs Kunst der Gesamtschule Friedenstal aus Herford im Gefolge. Die zwölf Schülerinnen und Schüler der 12. Klasse haben sich für eine Woche in das großzügige Atelier begeben, um eigene Projekte konzentriert voranzubringen. „Praxisorientierte Intensivphase“ nennt sich diese Kunstfahrt offiziell und sie ermöglicht erstmals Schülerinnen und Schülern in dem Künstlerhaus zu arbeiten. Sonst ist dies freischaffenden Künstlerinnen und Künstlern vorbehalten.

Rosario de Simone leitete die kreative Woche mit Lektionen zu Acryl auf Leinwand, Zeichnen, Druckverfahren und Tusche ein. Die übrige Zeit stand den Nachwuchskünstlerinnen und -künstlern zur freien Verfügung – und die wussten damit etwas anzufangen: „Der Schaffensdrang ist riesig und reicht bei manchen bis weit in die Nacht“, so de Simone. Er sieht bemerkenswerte Verbesserungen in den Arbeiten. „Die Fortschritte sind so groß, dass man die Werke vom Montag kaum mit denen vom Ende der Woche vergleichen kann“.

Arne Brand, Allg. Vertreter der Verbandsvorsteherin/des Verbandsvorstehers und Dr. Mayarí Granados, Stv. Direktorin der Kulturagentur des Landesverbandes Lippe machten sich vor Ort ein Bild von der Arbeit des Leistungskurses. Arne Brand sprach den Schülerinnen und Schülern sein Lob aus: „Es ist wirklich beeindruckend, was der Kurs hier geleistet hat. Ich bin froh, dass der Landesverband Lippe mit dem Künstlerhaus einen angemessenen Ort für so viel künstlerisches Potential bietet.“ Mayarí Granados betont den Wert des langfristigen Engagements in der Kulturförderung: „Viele Künstlerinnen und Künstler die ins Künstlerhaus kommen, knüpfen hier langlebige Netzwerke. Wenn ein Stipendiat nach 20 Jahren immer noch gerne hierhin zurückkommt, ist das wohl das beste Lob für das Künstlerhaus.“

Für die Gruppe endet mit dem gemeinsamen Aufenthalt noch nicht ihre Arbeit. Sie wollen nun in Eigenregie mindestens eine Ausstellung der entstandenen Werke organisieren, damit die Früchte ihrer Arbeit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

#### Bilder:

Bild 1: Arne Brand, Allg. Vertreter der Verbandsvorsteherin, Rosario de Simone und Dr. Mayarí Granados, Stv. Direktorin der Kulturagentur des Landesverbandes Lippe inmitten des Kunst-Leistungskurses.

Bild2: Die Schülerinnen und Schüler im kreativen Prozess.

Fotos: Landesverband Lippe

### Hintergrundinformationen:

#### Lippische Kulturagentur:

Die Lippische Kulturagentur wurde 1971 gegründet. Sie verantwortet gemeinsam mit der Stadt Schieder-Schwalenberg die Kunst- und Kulturangebote in der Malerstadt Schwalenberg. Sie organisiert das museumspädagogische Programm auf der Burg Sternberg, die Offenen Ateliers in Lippe sowie Kunstausstellungen. Zudem verwaltet sie diverse künstlerische Nachlässe und hält Kunstwerke zeitgenössischer, lippischer Künstlerinnen und Künstler zur Ausleihe in der Artothek vor. Nicht zuletzt fördert die Lippische Kulturagentur Kulturträger und Kulturschaffende umfangreich und unterstützt Schulen.

Träger der Lippischen Kulturagentur ist der Landesverband Lippe. Über die Kulturagentur hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen, rund 15.900 Hektar naturnah und nachhaltig bewirtschafteter Wald sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.